

geschichtlichen Entwicklung Deutschlands und vor allem aus den zwei Weltkriegen die Lehren und aus ihrer geographischen Lage die Schlußfolgerungen gezogen hat, daß eine neue Außenpolitik notwendig ist. Eine deutsche Außenpolitik, die wirklich den Interessen des Volkes entspricht, ist nur als konsequente Friedenspolitik möglich. Eine solche Politik erfordert die Achtung der Völkerrechte, der Souveränität, der Gleichberechtigung der anderen Staaten.

Die Besonderheit und zugleich die Stärke der geschichtlichen Position der Deutschen Demokratischen Republik ist ihre feste freundschaftliche Verbundenheit mit dem ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat der Welt, mit dem größten und fortschrittlichsten Land Europas, der UdSSR. Gleichzeitig strebt die DDR nach guten Beziehungen auch mit den kapitalistischen Staaten Europas im Sinne der friedlichen Koexistenz. Die DDR als demokratisches sozialistisches Land mitten in Westeuropa ist ein stabilisierender Faktor der europäischen Sicherheit.

Die DDR ist schließlich nicht zuletzt deshalb der demokratische deutsche Rechtsstaat, weil ihr die Zukunft gehört. Sie ist der moderne deutsche Industriestaat, in dem sich die Gesellschaftsordnung der neuen Zeit — die sozialistische Ordnung — ein für allemal durchgesetzt hat.

Der Grundwiderspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Arbeit und dem privatkapitalistischen Besitz an den hauptsächlichen Produktionsmitteln, der in kapitalistischen Ländern zu scharfen Klassenkämpfen führt, ist in der Deutschen Demokratischen Republik überwunden. Die Arbeiterklasse, die Intelligenz, die werktätigen Bauern und andere Werktätige sind zur sozialistischen Planwirtschaft, zur sozialistischen Ökonomie übergegangen. Sie haben den Beweis erbracht, daß sie Schritt für Schritt die sozialistische Wirtschaftsordnung zu entwickeln und zu meistern verstehen.

#### **Zur Rolle des Staates**

In der Periode der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, da die vollständige Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, die Meisterung der fortgeschrittensten Wissenschaft und Technik und die Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur auf der Tagesordnung stehen, gewinnt der Staat auf neue Weise an Bedeutung. Wir gehen davon aus, daß der sozialistische Staat ein lebendiger Organismus ist. In ihm vereinen sich eine Summe von Tätigkeiten der gewählten